

PRESSEINFORMATION

Mikroplastik und Nanoplastik – eine Gefahr für das Leben auf der Erde?

Vortrag des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt e.V. in Kooperation mit dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Sehr geehrte Medienvertreter*innen,

am Mittwoch, den 14. Februar 2024, 18.00 Uhr, lädt der Naturwissenschaftliche Verein e.V. Darmstadt zum Vortrag »Mikroplastik und Nanoplastik – eine Gefahr für das Leben auf der Erde?« von Dr. Michael Wuttke, Darmstadt, ein.

Mikroplastik sind feste, unlösliche, partikuläre und nicht biologisch abbaubare synthetische Kunststoffe in einem Größenbereich von weniger als 5 Millimetern bis 1.000 Nanometer, noch kleinere Partikel werden als Nanoplastik bezeichnet.

Mikroplastik und Nanoplastik belasten zunehmend unsere Umwelt, bzw. uns selbst. Solche Partikel, die kleiner als fünf, bzw. ein tausendstel Millimeter (Nanoplastik) sind, entstehen zum Beispiel, wenn Plastikmüll in Gewässer gelangt und dort in immer kleinere Teilchen zerfällt. Inzwischen hat man Mikroplastik praktisch überall gefunden: in Gewässern vom Marianengraben bis zur Arktis und auch in den Verdauungsorganen verschiedenster tierischer Organismen, so auch beim Menschen.

Kunststoffe sind unter anderem in der Lebensmittelindustrie weit verbreitet. Dadurch nehmen wir Mikro- und Nanoplastik über das Essen auf – etwa durch den Abrieb von Plastikschneidbrettern, durch Plastikflaschen oder beim Verzehr von Fisch. Biologische Experimente haben gezeigt, dass sich Nanoplastik viel leichter im Körper verteilt als Mikroplastik und dass sich diese Kunststoffe in Organismen anreichern können. Da die Zellen die Nanopartikel oft nicht als Fremdkörper wahrnehmen, kann das Plastik auch in Zellen eindringen. Bei Zebrafischembryonen wurden sogar Missbildungen durch Mikroplastik beobachtet und auch in der menschlichen Plazenta wurden bereits winzige Plastikpartikel mit einer Größe von 5 bis 10 Mikrometern (5 -10 tausendstel Millimeter) nachgewiesen.

Der Vortrag geht der Frage nach, wie Mikro- und Nanoplastik entstehen und welche schon jetzt nachgewiesenen Auswirkungen das auf die Umwelt, auf uns und unsere Körper hat.

Der Eintritt ist frei.

Das **Pressebild zum kostenfreien Download** finden Sie in unserem Pressebereich unter:
<https://www.hlmd.de/de/presse/aktuell>

Bildunterschrift: Langfristig reichern sich Mikro- und Nanoplastikpartikel entlang der Nahrungsketten in allen tierischen Organismen an. (© istock ID:1354134059), Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt e.V.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen
Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon: +49 (0) 6151 3601-300
yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de